Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 293. Dienstag, den 15. Dezember 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Dezember 1835.

Herr Kaufmann Ed. Meyer von Tain, der Major Herr von Petersdorff, die Hrn. Gutsbesitzer Lefirre und v. Saucken und der Lieutenant Herr v. Saucken von Königsberg, log. im engl. Hause. Frau Gutsbesitzerin v. Laßewska von Sdunowitz, die Herren Kaufleute Jacobsthal und Borchardt von Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Bei mehreren Feuersbrünsten in der neuesten Zeit ist bemerkt worden, daß die Schankladen in der Nähe der Brandstellen nicht ordnungsmäßig geschlossen werden, wodurch theils die nöthige Löschmannschaft vom Orte der Gefahr weggelockt, theils zugleich Veranlassung zu mancherlei Unordnungen gegeben wird, welche dem Löschgeschäfte hindernd entgegentreten.

Daher wird hiemit festgestellt, daß künftig, sofort bei Entstehung eines Brandfeuers die sämmtlichen Schankstellen in der Nähe desselben und in den benachbarten Straßen geschlossen und für Niemand geöffnet werden sollen. Wer hiegegen handelt hat es sich selbst beizumessen, wenn er in eine den Umständen angemessene höhere oder geringere Strafe genommen wird, und es sind die Polizei-Beamten und Gensd'armen genau angewiesen, auf Erfüllung dieser polizeilich nothwendigen Maaß-

regel die strengste Aufmerksamkeit zu richten, und die Contravenienten ohne alle Rücksicht zur Strafe anzuzeigen.

Danzig, den 6. Dezember 1835.

Der Königl. General-Lieutenant und inter. Erste Kommandant.
(gez.) v. Rummel.

Der Königl. Landrath und Polizei-Direktor
(gez.) Lesse.

2. Prämien-Vertheilung.

An Prämien für die Herbeischaffung der ersten Löschgeräthe beim Brandfeuer am Olivaer Thor den 5. Dezember c. Nachts, sind bewilliget, und können auf der Kämmereikasse in Empfang genommen werden.: dem Korbknecht Bruhn 3 Rthl., dem Fuhrmann Kornath 3 Rthl., dem Fuhrknecht Bandemer 3 Rthl., dem Kutscher Hennig 3 Rthl., dem Knecht Casimir Szende 2 Rthl.

Danzig, den 9. Dezember 1835.

Die Feuer-Deputation.

3. Zur Beachtung für das Bürger-Lösch-Corps.

Das unangemessene Betragen einiger Löschmänner des Bürger-Lösch-Corps bei der zuletzt statt gehabten Feuersbrunst, giebt uns Veranlassung, auf den §. 8. des desfallsigen Regulativs aufmerksam zu machen., nach welchem jede Widersetzlichkeit oder Ruhestörung auf der Brandstelle, sofortige Festnehmung und Abführung nach dem polizeilichen Bürger-Arrest, zur Folge hat, mit dem Bemerken und der Verwarnung, daß künftig vorkommenden Falls, von dieser Bestimmung ohne weitere Rücksicht Gebrauch gemacht werden wird.

Danzig, den 7. Dezember 1835.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

4. Es haben der hiesige Kaufmann Carl Gottfried Klose und dessen verlobte Braut die Jungfrau Johanna Therese Hennings durch einen am 2. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Dezember 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der Bürger Carl Freytag von Dybau und dessen Ehefrau Catharina Anne Judith geb. Möller aus Kurstein, haben vor ihrer Verheirathung mittelst gerichtlichen Vertrages vom 11. November 1835 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 25. November 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6. Daß der Gutsbesitzer Herr Heinrich Ludwig Grube aus Roggenhöfen und Fräulein Mathilde Jeanette du Bois, durch einen am 10. Oktober d. J. gericht-

lich verlautbarten Ehevertrag vor ihrer Verheirathung die statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 24. November 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

7. Daß der Gutsbesitzer Herr Carl August Steincke von Klein-Wogenapp und dessen Braut Jungfrau Charlotte Emilie Pröll von hier, durch den vor Eingehung ihrer Ehe am 31. Oktober c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 6. November 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Verbindung.

8. Unsere am 13. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen ergebenst an

Nanny Jakobsen, geb. Rothländer.
Ludwig Eduard Jakobsen.

Literarische Anzeigen.

9. In der P. Balzschen Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen und in Danzig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Marianne Strüf.
Ein wirthschaftliches Haus- und Lesebuch
für Frauen und Töchter jeden Standes.
In einem Familiengemälde dargestellt
von
Anna Fürst,
Tochter des Verfassers von Simon Strüf.
2 Theile mit 2 Titel-Kupfern und einer Zeichnung.
54 Bogen, gr. 8. geh. 2 Rthl 10 Sgr.

10. Bei S. Anhuth in Danzig, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Helfer, der, in Zahnkrankheit, Zahnschmerz und Zahnnoth. Nebst gutem Rath über die den Zähnen von Jugendauf zu widmende Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Pflege, namentlich für Eltern, Erzieher und die heranwachsende Jugend; nebst genauen Vorschriften zu den besten und neuesten Zahnpulvern, Tincturen und Mundwassern. Frei bearbeitet nach Tareau, Maurz und Saunders. 12. 1836. Geh. 1/3 Rthl

Wer die Qualen des Zahnschmerzes erfahren muß, dem wird hier schnelle und sichere Erlösung geboten, wofür schon die Namen der berühmtesten 3 Dentisten Europas bürgen. Aber auch, um künftigen Fällen vorzubeugen, und zur langen Er-

haltung gesunder und weißer Zähne empfiehlt sich das Büchlein durch seine zweckdienlichen Mittel besonders auch Eltern bestens.

Anzeigen.

11. Beim Herannahen des Jahresschlusses empfiehlt sich das unterzeichnete lithographische Institut zur Anfertigung

sauber lithographirter Rechnungen und Anweisungen

in schwarzem und farbigem Druck, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Gerhard & Kahnke.

12. Ich suche für einen Forstbeamten der Umgegend, einen Rechnungsführer, mit **100 Rthlr.** jährl. Gehalt, für entferntere Gegend, 1 Gouvernante, 1 Hauslehrer, 1 Gärtner u. 1 Jäger. Näheres in meinem Bureau, Jopengasse № 560.

J. G. Voigt.

13. Ein in weiblichen Handarbeiten geübtes Mädchen, welches auch die Abwartung eines Kindes versteht, wird gesucht Langgasse № 516., 2 Treppen hoch.

Theater-Anzeige.

14. Künftigen Mittwoch den 16. Dezember wird zu meinem Benefize aufgeführt, zum Erstenmale: **Der Maskenball** oder das letzte Abentheuer, Lustspiel in 5 Aufzügen von Bauernfeldt. Hierauf: **Der kleine Matrose,** komische Oper in 1 Act, Musik von Gaveaux. Indem ich Ein Hochzuverehrendes Publikum zu dieser Vorstellung ganz ergebenst einlade, zeige ich hiermit an, daß Billette zu Logen und Sperrsitzen im Theater-Bureau zu haben sind, und daß den resp. Abonnenten Ihre Plätze bis Dienstag Mittags reservirt bleiben.

Christiane Weise.

15. Die von Berlin kommenden Schiffer F. W. Otto, Steuermann Sahr Ww., und G. Schmolling, Steuermann G. Hoffmann, sind in der Nähe von Bromberg eingewintert. Die Interessenten können das Nähere erfahren bei dem Frachtbestätiger J. A. Piltz, Schäferei № 46.

16. Die resp. Inhaber von Actien der Ressource zum freundschaftlichen Verein werden ergebenst ersucht, bei etwanigen Besitz-Veränderungen jener Actien, dem Comité sogleich davon Mittheilung zu machen, damit diese Besitzveränderung in den Actien-Registern vermerkt werde, indem im Unterlassungsfalle jeder Besitzer es sich selbst beizumessen haben wird, mit seinen Zinsansprüchen an den Vorbesitzer der Actie gewiesen werden zu müssen, weil die Zinsen sämmtlicher Actien nur halbjährlich, im Mai und November an die in den Registern verzeichneten Inhaber gezahlt werden, und Nachforderungen unberücksichtigt bleiben müssen.

Aus gleicher Ursache werden auch die anerkannten Actien-Inhaber, denen wider Erwarten in der genannten Zins-Zahlungszeit die Zinsen nicht zugekommen sein

sollten, ihre etwanigen Reklamationen vor Ablauf der nächsten 2 Monate nach jener Zeit einzureichen ersucht, um ihre Ansprüche befriedigen zu können.

Danzig, den 14. Dezember 1835. Das Comité.

17. Eine gesunde Amme, mit ärztlichen Attesten versehen, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen Poggenpfuhl № 214.

18. Ein weißbraun getigerter Hühnerhund mit braunem Fleck auf dem Rücken und braunem Behange, hat sich bei mir eingefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert ihn innerhalb 8 Tagen bei mir Langgarten № 108. abzuholen.

Danzig, den 15. Dezember 1835. J. G. Runtzel.

19. Zum 1. April wird ein Logis von 3 gut decorirten Zimmern nebst Bedientenstube, eigener Küche und wo möglich einen Garten dabei, gesucht. Wer solches zu vermiethen hat melde sich Langgasse № 538. in der Belle-Etage.

20. **Mit dem Ausverkauf meines Manufacturwaaren-Lagers zu herabgesetzten Preisen wird fortgefahren. J. G. Holst.**

21. Von den Vorstehern so wie sämmtlichen Mitgliedern der Tagneter-Sterbe-Kasse, habe ich erhalten 4 Rthl. 6 Sgr., wofür ich den herzlichsten Dank abstatte.

Wittwe Ahelm.

22. Die Vorsteher der Tagneter-Sterbekasse fordern diejenigen Mitglieder auf, welche Vorschuß geleistet haben, sich den 20. d. M. von 1 bis 5 Uhr einzufinden um selbigen in Empfang zu nehmen.

23. Das optische Theater im Hotel de Berlin ist jeden Abend (außer Sonnabend) geöffnet. Anfang 6 Uhr. M. C. Gregorovius.

24. Da die frühere Maurer-Meister-Wittwe Berendts das Schornsteinfeger-Geschäft gänzlich aufgegeben hat, so verfehlen wir Endes-Unterschriebene nicht, Einem hochgeehrten Publico uns bei Veränderung bestens zu empfehlen.

Danzig, den 14. Dezember 1835.

Die Gewerks-Schornsteinfeger-Meister.

Horn,	Oldenburg,	Berendt,	Demolsky Wwe.
Pfefferstadt 110.	Häkergasse 1439.	Priestergasse 1260.	Johannisgasse 1387.

25. Wir erlauben uns dem resp. Publikum die Anzeige zu widmen, daß wir dem Kaufmanne Herrn J. G. Amort in Danzig eine Zusendung von 4 neuen Sorten Rauchtaback:

Boston-Canaster	Litt. A.	à 10	Sgr.	das Pfd.
dito	= B.	à 12	=	
dito	= C.	à 15	=	
dito	= D.	à 20	=	

gemacht haben. Die günstigsten Einkäufe großer Parthien der feinsten Amerikanischen Blättertabacke, so wie unsere durch vieljährige Erfahrung in der Fabrication erwor-

benen Kenntnisse, setzen uns in den Stand, obige Sorten sowohl hinsichts des Geruchs als der Leichtigkeit in so ausgezeichneter Güte zu liefern, daß wir uns schmeicheln dürfen, denselben werde gleich den übrigen Städten, auch in Danzig der verdiente Beifall gewiß zu Theil werden, und laden wir daher die resp. Tabacksraucher zu geneigten Versuchen ein.

Carl Heinr. Ulrici & Comp.
Tabacks-Fabrikanten.

Berlin, im Dezember 1835.

26. Mit Bezug auf vorstehende Annonce der Herrn C. H. Ulrici & Co. in Berlin, offerire ich den resp. Abnehmern diese 4 Sorten Boston-Canaster bei 10 U mit hier üblichem Rabatt.

J. G. Amort, Langgasse.

Vermiethung.

27. In meinem Hause Poggenpfuhl № 383. ist die obere Gelegenheit, bestehend aus 6 bis 8 gut dekorirten Zimmern, besonderer Küche, Keller, Boden und freiem Eintritt in den Garten, von Ostern ab oder auch früher, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Der Calkulator Schröder.

Sachen zu verkaufen in Danzig
Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. **Ein vorzüglich schön fallendes Sortiment hamburger und bremer Cigarros habe ich so eben wieder** erhalten, und offerire selbiges zu den möglichst billigsten Preisen.

A. F. Zimmermann, Hundegasse № 248.

29. Flor, Atlas und Gros de Tours-Band, Nett, Tüll in allen Breiten, Zephirwolle a 4 und 5 Sgr. pr. Loth, Tappisserie-Seide, Perlen ꝛc. offerirt zu den billigsten Preisen.

H. F. Oyer.

30. **Große Feigen,** Trauben-Rosienen, Mandeln, Chocolade, Catharinen-Pflaumen, feines Tischsalz, alles von bester Güte empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

31. Neueste fremde Damen-Hüte sind mir so eben eingegangen.

M. Löwenstein.

32. Die bekannten vorzüglichen gegossenen Lichte 6, 10, 12, 14 a U, sind fortwährend bei mir billig zu haben, wie auch verkaufe ich den beliebten Tiegenhöfer Essig in Tonnen zum Fabrickpreise.

Arendt, Frauengasse № 839.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.
(Nothwendiger Verkauf.)

33. Das den Tischlermeister Johann Peter Kuhlmannschen Eheleuten zugehörige, in der Näthlergasse unter der Servis-№ 420. und № 2. des Hypotheken-

buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 402 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. März 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

34. Das den Böttchermeister Daniel Köringschen Eheleuten zugehörige, in der Paradiesgasse hieselbst unter der Servis-№ 1051. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 581 Rthl. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. März 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8. bis incl. 10. Dezbr. 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 208 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 63 Lasten gespeichert und ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1) Verkauft,	Lasten: . .	$61\frac{1}{8}$	$54\frac{1}{6}$	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	129—132	119—122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$73\frac{1}{3}$—$88\frac{1}{3}$	54—$56\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2) Unverkauft,	Lasten: . . .	$17\frac{2}{3}$	12	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	35	23	—	22	14	29

NB. Seit dem 16. Novbr. der durch den Strom gehemmten Stromfahrt wegen Nichts eingegangen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. December 1835.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	—	100
— 2 Monat .	$99\frac{1}{3}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . .	—	—
Den 10. Dezember.		
Warschau, 8 Tage .	98	98
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	170	—
Ducaten, neue . .	—	$96\frac{1}{2}$
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Am Sonntage den 6. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Carl Andreas Schröder, Kassen-Assistent bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, mit Igfr. Ludowike Sophie Grischow.

St. Barbara. Herr Johann Michael Schröder, mit Igfr. Adelgunde Jeanette Neubeiser.

St. Salvator. Der Unteroffizier Heinrich Friedrich Rockteschel, mit Frau Christine Renate, sep. Maroch, geb. Kobieter.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 29. November bis 6. Dezember 1835.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 24 geboren, 2 Paar copulirt und 16 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 10. Dezember 1835.

Angekommen.

R. P. Dyk von Amsterdam m. Stückgütern, best. n. Königsberg, hat etwas leck. Schiff.

Retour gekommen ohne Schaden.

A. K. de Groot (Jacoba.)

Der Wind O. S. O.